

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	13 (1897)
<b>Heft:</b>	39
<b>Rubrik:</b>	Aus der Praxis - für die Praxis

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schaft. Mitglieder sind Xaver Elmiger-Suter in Hohenrain, Fritz Wyss und Theophil Schmidlin, beide in Hochdorf.

**Die Wasserversorgung Engelburg** und die dortige Hydrantenanlage dehnen sich immer weiter aus. Nachdem diesen Herbst Lindenwies und Silberbach angeschlossen wurden, werden in nächster Zeit auch die Bewohner von Breitschachen, Kapf, Niese und Ebnet mit dem sogenannten Tuggsteinwasser versorgt. Gemäss dem Bericht des Verwaltungsrates sind nach Ausbau des parz u. N. g. im Ganzen 300 Häuser im Betrieb, welche 85% der Gesamtbevölkerung der Gemeinde Engelburg das Wasser zu liefern haben. Das Wasserquantum ist ein vollständig hinreichendes und die Rendite der Anlage eine günstige, so dass die Baufchuld verhältnismässig schnell amortisiert werden kann. Alles freut sich über das Gelingen des schönen Werkes.

**Neue Ziegelfabrik.** Der Bau einer mechanischen Ziegel- und Backsteinfabrik in Muri ist nun eine beschlossene Sache.

**Schneepflug für Bergbahnen.** Neulich lieferte die Lokomotivfabrik in Winterthur den grossen Schneepflug, von dessen Bestellung letztes Jahr die Rede war, an die Rhätische Bahn ab. Seine Hauptwirksamkeit wird er vorläufig auf der Strecke Klosters-Davos zu entwickeln haben. Das Gehäuse resp. Gerät umfasst auch einen eingeschlossenen Raum, in welchem für etwa 30 Personen (Schneeschauer u. s. w.) Platz vorhanden ist.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Frage.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseranteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

865. Welches ist die rationellste Kraft zum Betriebe einer Bandsäge in der Stadt Zürich, Gas oder Petroleum? Offerten unter Nr. 865 an die Exped. d. Bl. adressieren.

866. Existiert in der Schweiz und event. in den Nachbarstaaten eine Firma, die sich speziell mit Fabrikation von Feuerwehr-Requisiten (Eisenbestandteile) wie z. B. Carabinerhaken, Stellösen und Ringe, Schlaufringe, sowie gewöhnliche Ringe u. blanchiert, verzinkt oder vernickelt, besetzt? Möge dieselbe, event. mit Preiscurant ihre Offerte eingeben an Wilh. Surber-Kölliker, eidg. pat. Seillöpfelei Albisrieden, Albisrieden, Zürich.

867. Wo könnte man in beliebigen Posten rohe Eisenringe für Türgeräte und dergl. blanchieren lassen, event. ist Jemand mit Einrichtung versehen, blanchierte Eisen- und Stahlringe, Dosen u. zu verzinnen, event. so zu dressieren, dass Post ausgeschlossen ist? Ges. Offerten erbittet sich Wilh. Surber-Kölliker, mech. Seillöpfelei, Albisrieden, Zürich.

868. Welche Firma liefert äuferst billig eine neue Bandsäge auf monatliche Abzahlung von Fr. 25—30, für Kraft-Fuß- und Handbetrieb, mit Beer- und Bolzkette. Anmeldungen direkt an J. Scherer, Dampfssägefabrik, Laufen (Bern).

869. Wer fabriziert Stahlspähne?

870. Wer liefert Blöcke für Holzbildhauer?

871. Wer besitzt einen Marmorbruch oder liefert Marmor verschiedener Art?

872. Wer liefert Sandpapier?

873. Wer liefert Cementsteinpressen mit 4 bis 5 auswechselbaren Formen, mit welcher Leistungsfähigkeit und zu welchem Preise? Wer hätte event. eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche abzugeben oder auszulehnen und zu was für Bedingungen? Antworten erbeten unter Nr. 873 an die Expedition.

874. Wer liefert Dörfmull und wer würde mir mitteilen, wie man den Kleister ansetzt, dass derselbe immer streichbar bleibt? Direkte Offerten nimmt entgegen Joh. Bachmann, Deckermüller, Nieder-Uster (Sch.).

875. Wer liefert praktische Ventilatoren, in Fensterscheiben eingefest, für Ventilation von Bureau durch die Fenster, ohne dass dieselben zu öffnen sind? Antworten gesl. an Baumeister Hablitzel, Schaffhausen.

876. Wie viele Minutenliter Wasser können durch eine Rohrleitung von 50 mm Durchmesser, 1100 m Länge und 20 m Druck gefördert werden?

877. Wie viel Sekundenliter Wasser sind notwendig zur Erzeugung von 2 und 3 HP bei 600 m langer Rohrleitung von 160 mm Lichtweite und 50 m Gefäl? Welche Motoren oder Turbinen sind hiesfür empfehlenswert?

878. Wer könnte einem tüchtigen Säger und Anfänger im Holzhandel mit gut eingerichteter Sägerei in holzreicher Gegend bei einer Normalbahn zu gutem Absatzgebiet verhelfen?

879. Können mit einer gewöhnlichen Schindelmaschine ganz glatte Schindeln, 25—30 cm lang, 30 mm breit, 3—4 mm dick, fabriziert werden und wo ist eine solche Maschine im Betrieb zu sehen?

880. Auf welche Art und mit welchen Substanzen löst man am besten Caoutchouc naturell in erhärtetem Zustande auf, damit derselbe sich wieder zum Kleben gebrauchen lässt? Wo kann man eventuell die nötigen Substanzen und Apparate beziehen?

881. Wer liefert Maschinen zur Blechbüchsenfabrikation?

882. Welche Firma würde an eine 4pferd. Dampfmaschine einen Benz- oder Petrolmotor oder auch einen Acetylenmotor gleicher Stärke tauschen?

883. Wer hätte eine noch in gutem Zustande befindliche Rad- und Stellmachermaschine billig zu verkaufen, ebenso eine Rundstabholzmaschine mit oder ohne Walzenzuführung, gegen bar oder würden auch ältere Holzbearbeitungsmaßhinen daran genommen?

884. Welcher Fachkollege würde so gütig sein und mir mitteilen, welche Fournier-Einrichtung (ohne Presse und Zulagen) die zweckmässigste ist für eine kleinere mech. Schreinerei und wie teuer solche zu stehen kommt?

885. Welche Schreiner würden einem Geschäft polierte und tannene Möbel liefern und zu welchem Preis? Das Material würde zugeschnitten geliefert.

886. Wo werden Holzbriquettes fabriziert?

887. Wer hätte billig zu verkaufen eine gebrauchte, aber in gutem Zustande sich befindende Hobelmaschine mit 4 Meisselwellen, einen ganz kleinen Sägengang mit einem Blatt und eisernem Wagen, ferner wer verkauft am billigsten gegen bar eiserne Trägerbalken von 18 cm Höhe und circa 6 m Länge, ferner U-Eisen von 90 mm Breite und gezogenes Rundelen von 10 mm Dicke?

888. Wo kann man Nägel in allen Sorten, Drahtstiften in allen Dimensionen am vorteilhaftesten kaufen?

889. Wer ist Abgeber von Rollbahngleisen, gebraucht, aber noch gut erhalten, 50 mm Spurweite, auf Traversen festgenietet?

## Antworten.

Auf Frage 772. Wenden Sie sich an J. Fischer, Käseküberei und Käffehaus in Signau, Emmenthal.

Auf Frage 840. Offerte J. Gruber u. Co., Oerlikon, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 842. Neue Weinpumpen mit und ohne Schläuche, hält in allen nur möglichen Systemen und Dimensionen in großer Anzahl auf Lager Otto Funk-Baelli, Bern.

Auf Frage 845. Wenden Sie sich an W. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 845. Schraubenflaschenzüge mit Schneckenrad und Patent-Maximbremsje liefert als Spezialität billigst Oerli.-Isler, Richterswil.

Auf Frage 846. Liehta u. Co., Gräsch (Graub.) liefern gewünschtes Lerchenholz à 2½—3 Rp. per Linie.

Auf Frage 847. Wir möchten gerne mit Fragesteller in Korrespondenz treten. W. Graf u. Co., Zürich, Mühlegasse 9.

Auf Frage 853. Die Firma Firma Finsterwald, Gebhard u. Cie., Eisengießerei u. mech. Werkstätte in Brugg konstruiert solid und billige Cementbausteine-Bretzen für Handbetrieb und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 853. Blum u. Cie. in Neuenstadt (Kt. Bern) sind Spezialisten in diesem Fach und sind gerne bereit, Ihnen über alles Gewünschte Auskunft zu geben und Prospekte ihrer Spezialmaschinen zuliefern zu lassen.

Auf Frage 853. Auf Ihre werte Frage teile Ihnen mit, dass sowohl Gruben- wie Flussand gut sein kann. Haupsache ist und bleibt grobkörniger, möglichst edfreier Sand; je feiner der Sand bei gleichem Cementzusatz, desto schlechter der Stein. Wir könnten Ihnen mit einem neuen Handapparat zur Fabrikation von Kunststein dienen, welcher billig, solid und bezügl. Leistungsfähigkeit einen grossen Teil der bis jetzt gebräuchlichen Maschinen übertrifft. Leistungsfähigkeit pro Mann und pro Tag: Steine für zwei Kubikmeter Mauer oder auf Normalsteine berechnet 800 Stück; Mischung des Betons inbegriiffen. Zu einem Kubikmeter Mauer braucht es 100 Kilo Portland-Cement. Amtlich beglaubigte Atteste von verschiedenen Steinfabrikanten liegen in obiger Sache zur Verfügung vor. Wir wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Oetiker u. Diener, Bubikon, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 12,056 für einen Handapparat zur Fabrikation von Kunststeinen.

Auf Frage 853. Fragesteller wird högl. ersucht, mit Unterzeichnem in Korrespondenz zu treten. Heinrich Blank, Uster.

Auf Frage 855. In einem Stalle mit Cementmauerwerk werden im Winter die Wände naß, weil sie zu kalt sind und sich daher die in der Stallluft unvermeidliche Feuchtigkeit auf diese kalten Wände niederschlägt. Der Stall ist jetzt schon zu kalt und wird bei Luftwechsel durch Dunstrohre noch kälter. Will man einen solchen Stall wärmer halten, so ist alles Cementmauerwerk mit glattem Holzgeländer zu bekleiden und der Stall der Viehzahl gemäss

so abzutstellen, daß er wenigstens 15—180 C Wärme hält. Dann kann man hinter dem Vieh ein oder mehrere Dunstrohre anbringen, je nach Stallgröße. Diese Dunstrohre von Holz sollen durch die Decke bis auf 40 cm auf den Stallboden hinabreichen und bis unter Dach hinauf und zu oben im Rohr eine Regulierlappe haben. Die Weite der Dunstrohre ist so zu bemessen, daß auf jedes Stück Großvieh 1 Quadratdecimeter Querschnitt kommt. B.

Auf Frage 857. Wenden Sie sich an Heinr. Graf u. Cie., techn. Bureau und Maschinengeschäft, Zürich, welche Firma mit Ihnen in Korrespondenz zu treten wünscht.

Auf Frage 857. Bei dieser Frage fehlt die Angabe der Röhrenlänge und Röhrenweite, woran der Hydrant angegeschlossen ist. Um eine Holzfräse von 30—40 cm Durchmesser oder Bandsäge mit einiger Leistungsfähigkeit zu treiben, sind mindestens 1½ Pferdekräfte erforderlich. Bei 2½ Atm. Druck braucht es für genannte Leistung 7 Liter per Sekunde und wird in 10 cm Röhren der Gefäßverlust per Meter Leitungslänge nur 1 cm betragen. Für diese Wassermenge muß die Dicke des Mundstückes 4 cm<sup>2</sup> haben. Das Turbinenrad kann von 1—4 cm breit gemacht werden, je nach der Auslaufform des Mundstückes. Die Turbine wird für dieses Gefäß am meisten Kraft entfalten, wenn sie am Umfang per Sekunde 10 Meter Schnelligkeit hat; dabei wird man den Durchmesser nicht unter 40 cm nehmen und damit 4 Umläufe per 1 Sekunde erhalten. B.

Auf Frage 859. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 862. Die amerikanischen Windmotoren, die bis jetzt in der Schweiz montiert wurden, sowohl für Wasserversorgung als für Kraftentwicklung, funktionieren sehr gut. Der letzte Windmotor, der aufgestellt wurde, treibt einen Lufthammer von 80 Kilo Schlagmasse, 2 Transmissionsswellen, 3 Bohrmaschinen, und nächstens wird auch ein Schleifstein angehängt. Erste Bedingung, wenn der Wind gut ausgenützt werden soll, ist gute Windlage. Man wende sich an Franz L. Meyer, Reckenbühl, Luzern, Alleinvertreter der Airmotor Co. in Amerika für die Schweiz und Österreich.

Auf Frage 863. Elektrische Glühlampen, sehr kräftig wirkend und leicht zum Nachtragen, mit Reflektor versehen, auch als Beleuchtung zu gebrauchen, liefert preiswürdig A. Höh, Elektrotechniker, Cham.

Auf Frage 864. Das beste für einen Schmiedeboden ist ein 12—15 cm Döhlboden und liefert solche Döhlī billigt Joh. Graf, Sägerei, Kempten (Böh.)

### Submissions-Anzeiger.

**Krankenhaus Heiden.** Die Südfront des Bezirkskrankenhauses in Heiden soll mit einer zweistöckigen Veranda aus Eisenkonstruktion mit zweiseitiger Glasverschalung und Blechbedachung versehen werden. Länge 12 m, Breite 3,50 m und Höhe 9,70 m. Auffällige Übernehmer sind eingeladen, Pläne mit Kostenofferten bis 15. Januar 1898 dem Präsidenten, E. Schmid in Heiden, einzusenden.

**Der katholische Schulrat Thal (St. Gallen)** eröffnet Konkurrenz über die Errichtung einer Brunnenstube, sowie das Liefern und Legen von 660 Metern galvanisierte 2 Zoll-Röhren. Nähre Auskunft erteilt Herr Schulrat Müggler in Thal, bei dem auch die bezüglichen Pläne eingesehen werden können. Angebote sind bis 27. Dezember, mittags, Herrn Pfarrer Müller in Thal einzureichen.

**Schulhausbau in der Sälimatte Luzern.** Parkettarbeiten, Bogenbelege im Bestibüll, Treppenhaus und in den Gängen; Malerarbeiten, Schlosserarbeiten. Die Pläne, Ausmaßlisten und Übernahmesbedingungen sind im Bureau der Bauleitung — Hrn. Architekt E. Vogt, Kauffmannweg Nr. 14 — zur Einsichtnahme aufgelegt; dafelbst können auch Entwurfsmaterialien bezogen werden. Angebote sind der Baudirektion zu handen des Stadtrates einzureichen bis am 28. Dezember, abends 6 Uhr.

**Erstellung von 50 neuen Schulbänken** (Zweiplätzen) im Schulhaus Niederveningen. Angebote sind bis am 4. Januar 1898 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Schulbanklieferung" der Schulverwaltung einzusenden, welche auch die nähre Auskunft erteilen wird.

**Das Bauwesen der Stadt Zürich, II. Abteilung,** eröffnet freie Konkurrenz über die Errichtung folgender Hochbauten:

**Dampfkesselhaus** bei der Centralstation im Letten.

**Maschinenhaus** für die Umformerstation an der Selnastrasse. Die diesbezüglichen Pläne liegen auf dem Bureau des Ingenieurs des Elektrizitätswerks Zürich, H. Wagner, Bahnhofbrücke Nr. 1, 2. Stock, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Überschrift "Hochbauten für die Erweiterung des Elektrizitätswerks" bis Freitag den 31. Dezember 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand II, Herrn Stadtrat Luz, Stadthaus Zürich, einzusenden.

**Das Bauwesen der Stadt Zürich, II. Abteilung,** eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung von 3 eisernen Laufrahmen für Handbetrieb und zwar:

1 Laufrahmen von 8,400 m Balkenlänge, Traggewicht 10,000 Kg.  
1 Laufrahmen von 3,800 m Balkenlänge, Traggewicht 10,000 Kg.  
1 Laufrahmen von 8,750 m Balkenlänge, Traggewicht 7000 Kg.  
Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Ingenieurs des Elektrizitätswerks Zürich, H. Wagner, Bahnhofbrücke Nr. 1, 2. Stock, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift "Lieferung von Laufrahmen" bis Freitag den 31. Dezember 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand II, Herrn Stadtrat Luz, Stadthaus Zürich, einzusenden, unter Angabe des kürzesten Liefertermins.

**Das Bauwesen der Stadt Zürich, II. Abteilung,** eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung von eisernen Dachstahlkonstruktionen:

1. Für das neue Dampfkesselhaus.
2. Für das Maschinenhaus der Umformerstation.

Die diesbezüglichen Dispositionspläne liegen auf dem Bureau des Ingenieurs des Elektrizitätswerks Zürich, H. Wagner, Bahnhofbrücke Nr. 1, 2. Stock, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Überschrift "Dachstahlkonstruktionen für das Elektrizitätswerk" bis Freitag den 31. Dezember 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand II, Herrn Stadtrat Luz, Stadthaus Zürich, einzusenden, unter Angabe des kürzesten Liefertermins.

**Schreiner- und Glaserarbeiten** für das Brausebad Klaramatte in Basel. Pläne im Hochbaubureau d'elbst zu beziehen und Angebote an das Baudepartement ebendaselbst bis nachmittags 2 Uhr des 27. Dezember.

**Die Erd-, Maurer-, Cement-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten** an einer Vieh- und Futterställe auf der Boderernalp. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben werden, wofür auch die Pläne und das Bedingungsheft zur Einsicht anliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift "Angebot für den Scheunebau auf der Arnialp" vorzulegen bis und mit 31. Dezember nächsthin der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

**Wasserversorgung.** Die Ortschaft Stocken, Gemeinde Gottshaus (Thurgau) ist willens, eine Trinkwasserversorgung zu erstellen und es wird daher für die zu diesem Zwecke nötigen Erd- und Cementarbeiten, wie auch für die Lieferung von Röhren, Konkurrenz eröffnet. Hierauf reichende Angebote haben ihre Angebote bis zum 26. Dezember schriftlich an J. Reutimann in Stocken einzureichen, welcher in Sachen auch nähere Auskunft zu erteilen bereit ist.

**Universitätsbau in Bern.** Zur Erlangung von Plänen für das zu erstellende Universitätsgebäude in Bern wird hemit unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten Konkurrenz eröffnet. Dem Preisgericht sind für die Prämierung von höchstens vier der besseren Projekte Fr. 7500 zur Verfügung gestellt. Das Programm und der Situationsplan sind bei der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern zu beziehen. Eingabestern am 1. April 1898.

**800—1000 Stück starke ebene Pfähle**, 1,60 bis 1,80 Meter lang. Angebote mit Preisangabe, auch für kleine Quantitäten, nimmt entgegen Johs. Schildknecht z. Löwen, Eschlikon.

**Bauarbeiten zu einem neuen Zollgebäude in Les Queuees bei Yvorne.** Pläne, Bedingungen und Angebotformulare im Zollbureau in Col des Rochs zur Einsicht. Angebote für Zollgebäude "Les Queuees" an die Direktion der eidg. Bauten in Bern bis 26. Dezember.

**Bauarbeiten zu einem Zollgebäude in La Ronde bei Verrières.** Pläne, Bedingungen und Angebotformulare zur Einsicht im Zollbureau Bahnhof Verrières-suisse. Angebote für Zollgebäude "La Ronde" an die Direktion der eidg. Bauten in Bern bis 26. Dezember.

**Für die Reparation der Zihlbücke zu St. Johannsen bei Biel** werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- a. Zimmerarbeit, im Voranschlag von ca. Fr. 3000.—
- b. Dachdeckerarbeit, " " " " " 1700.—
- c. Anstreicherarbeit, " " " " " 350.—

Bewerber für sämtliche oder einzelne Teile dieser Arbeit haben ihre Angebote schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "St. Johannsen-Brücke" der Tit. Baudirektion des Kantons Bern bis Ende des Jahres 1897 einzusenden. Pläne und Bauvorschriften liegen beim Ingenieur des V. Bezirks, J. Anderfuhren in Biel, zur Einsicht auf.

### Stellenausschreibungen.

**Architekt.** Zu sofortigem Eintritt beim Hochbauamt I der Stadt Zürich wird ein Architekt (Assistent) gesucht, vornehmlich zur Bearbeitung von Ausführungsplänen für Schulhausbauten. Honorar von Fr. 2500 an, gemäß Vereinbarungen und Leistungen. Angebote mit Zeugnissen über Studiengang bzw. bisherige Tätigkeit sind bis 28. ds. einzureichen an das Hochbauamt der Stadt Zürich.